

kostenlos

Biotope hinter Glas

Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.



Beckeneinrichtung

Laub im Aquarium

Drosophila

Lebendfutter

Pflanzen als Filter

Kirschfleck Dario

Aquaristische Expedition



sparkasse-herford.de/wachsen



Reinwachsen? Rauswachsen? Mitwachsen!



Sparkasse
Herford

Das mitwachsende Konto der Sparkasse.

Unterstützt Kinder von Beginn an, besser mit Geld umzugehen. Eröffnen Sie für Ihren Nachwuchs ein Konto, das zu jedem Alter passt – ob zur Geburt, zur Einschulung oder später.

*„Meine Finanzen
in besten Händen“*

Vorwort

Von Siegfried Pelka und Copilot

Tauche mit uns zusammen ein in die faszinierende Welt der Aquaristik. In unserem 14. Heft haben wir eine Sammlung von Artikeln zusammengestellt, die euch einen umfassenden Einblick in verschiedene Aspekte der Aquarienpflege und -gestaltung geben. Von der kunstvollen Beckeneinrichtung über die Verwendung von Laub im Aquarium bis hin zu den Abenteuern aquaristischer Expeditionen – hier findest du wertvolle Informationen und inspirierende Ideen.

Erfahre, wie Pflanzen als natürliche Filter fungieren und welche kleinen Fischarten dein Aquarium zum Leben erwecken können. Entdecke die Bedeutung von Lebendfutter für die Gesundheit und das Wohlbefinden deiner Fische und lerne, wie Drosophila als nahrhafte Ergänzung dienen können. Dieses Heft ist nicht nur für erfahrene Aquarianer, sondern auch für Einsteiger eine wertvolle Ressource. Lasse dich von der Vielfalt und Schönheit der Unterwasserwelt begeistern und finde praktische Tipps und Tricks, um dein eigenes Aquarium zu einem lebendigen und gesunden Ökosystem zu machen.

Ich habe dieses Vorwort mit Hilfe der KI (copilot) erstellt. Es war beeindruckend und erschreckend zugleich, wie einfach es war, die Überschriften aus unserem Heft „prompten“ und die Anweisung ein Vorwort daraus zu erstellen, reichten aus, um in wenigen Sekunden drei Absätze mit 142 Wörtern zu erhalten. Umso eindrucksvoller ist die Leistung unserer Autorinnen und Autoren, die ohne KI ihre Erfahrungen in den Artikeln beschreiben. Die eigene Erfahrung und der Austausch mit anderen Menschen sind in unserem wunderbaren Hobby unverzichtbar und durch nichts zu ersetzen. Ich bin froh, Mitglied dieses Vereins zu sein und in direkten Gesprächen meine Erfahrungen mit denen anderer Vivarianer zu teilen und abzugleichen. Sei herzlich eingeladen, uns bei unseren Treffen als Gast zu besuchen. Vielleicht können wir dich auch als Mitglied in unserem Verein gewinnen? Hast du möglicherweise Lust bekommen deine Erfahrungen in einem Artikel mit uns zu teilen? Dann besuche uns im Biologiezentrum Bustedt. Auf Seite 8 findest du Informationen zu unserem Verein.

Viel Spaß beim Lesen, Entdecken und Ausprobieren.

Inhaltsverzeichnis

Drosophila als Fischfutter	Seite 4
Drosophila, das Allroundfuttertier der Vivaristik	Seite 5
Unsere Termine	Seite 6
Bericht über die Einrichtung eines Asienbeckens	Seite 8
Heimisches Laub im Aquarium	Seite 10
Pflanzenfilterbecken	Seite 13
Veranstaltungskalender	Seite 18
Dario kaja oder Kirschfleck Dario	Seite 21
Auf Expedition: Fressnapf Osnabrück entdeckt die Heimat der Zierfische ..	Seite 25
Lebendfütterzucht für deine Lieblingsfische!	Seite 31
16. Ostwestfälischer Aquarianertag	Seite 35

Drosophila als Fischfutter

Von Sabine Götz

Neben mehreren Aquarien mit diversen Fischen und Garnelen leben bei uns auch Taggeckos und als bei den *Phelsuma quadriocellata* erstmalig Nachwuchs anstand, beschäftigte ich mich mit möglichst einfach nachzuziehenden kleinen Futtertieren. Bald darauf schlüpften 2 kleine Phelsumen, für die ich neben Springschwänzen und Mikroheimchen auch *Drosophila hydei* ins Haus geholt hatte. Die ersten Ansätze der Fruchtfliegen liefen so gut, dass wir viel mehr Futtertiere als Abnehmer hatten. In der Aquaristik setze ich allgemein sehr auf Lebendfutter und so kam ich auf die Idee, einen Teil an meine Fische zu verfüttern.



Die Fruchtfliegen im Futterring. Der Deckel verhindert das Flüchten der Fliegen.



Die Fische (hier Regenbogenelritzen) bedienen sich von unten.

In diesen hinein können die *Drosophila* gegeben werden (ich kühle sie auch dann etwas herunter, damit sie mir nicht so leicht entkommen), anschließend kommt eine kleiner Deckel darüber. Besonders meine Killifische wissen die Bereicherung des Speiseplans zu schätzen, aber auch z.B. die *Pseudomugil furcatus* nehmen die *Drosophila* gerne an.

Auch wenn es einige *Drosophila* gibt, die nicht fliegen können, bedeutet das nicht, dass sie nicht schnell wären und überall hin krabbeln. Bis meine Fische so langsam verstanden hatten, dass das, was sich da auf der Wasseroberfläche bewegt, fressbar ist, hatten die Fruchtfliegen zum Großteil das Weite gesucht. Auch wenn ich die Fruchtfliegen vor der Verfütterung kühler gelagert hatte, wurden sie schnell wieder agil und waren überall zu finden. So war ich kurz davor, diese Idee wieder zu verwerfen, bis ich zufälligerweise auf einen Beitrag von Dario stieß, in dem er von einem Futterring für *Drosophila* berichtete. Seine Idee hat er zusammen mit Thomas, der über einen 3D-Drucker verfügt, umgesetzt und ich durfte den Futterring testen – und habe ihn seit dem regelmäßig im Einsatz!

Es handelt sich um einen Ring, der auf der Wasseroberfläche

Drosophila

Das Allround-Futtertier der Vivaristik

Text und Fotos Thomas Schäffer

Fruchtfliegen der Arten *Drosophila melanogaster* und *D. hydei* sind wichtige Futtertiere in Terraristik und Aquaristik. Aus ihrer Vergangenheit als "Haustier der genetischen Forschung" resultieren etliche Zuchtformen. Die Flugunfähigen davon sind als Futtertiere leicht zu handhaben und aus dem Hobby nicht mehr wegzudenken. Wie Sabine in ihrem Artikel (s. links) schreibt, werden sie gerne von vielen Oberflächenfischen gefressen. Für kleine Frösche, Geckos, Echsen und Jungtiere etlicher Terrarientiere sind sie das Hauptfuttertier. Sie sind leicht und in Massen zu züchten, wenn man den Bogen einmal raus hat. Die Zahl der Rezepte für den Zuchtbrei ist fast unendlich, fast jeder Züchter schwört auf sein Eigenes. Eine kleine Auswahl davon könnt ihr unter www.froschkeller.de finden.

Auch die Namen der Zuchtformen zeugen oft von großem Einfallsreichtum: bei der Zuchtform "Ameise" kann man sich durch die Flügellosigkeit vorstellen, woher der Name kommt. Wie jedoch der Name "Turkish Glider" zustande kommt, konnte mir bisher niemand erklären.

Wer also kleine Terrarientiere oder Fische, die Anflugnahrung fressen, hält, sollte es gerne mal an der Zucht der Fruchtfliegen versuchen. Wenn ihr weitere Tipps oder Zuchtansätze sucht, wendet euch gerne an uns. Wir haben ständig Fruchtfliegen auf Lager.



Drosophila melanogaster,
Wildform



Drosophila hydei, schwarz,
flugunfähig



Drosophila melanogaster,
"Ameise"



Drosophila melanogaster,
stummelflügelig



Drosophila hydei, blond, flug-
unfähig



Drosophila melanogaster,
weißäugig



Drosophila melanogaster,
"Turkish Glider"



NP Bau- und Montagetechnik

 0175 538 99 44

 nico.pohlmann@gmx.net

www.npbau.de



Bericht über die Einrichtung eines Asienbeckens

Von Stefan Meierebert

Die Einrichtung eines Aquariums ist immer ein spannendes Projekt, das sowohl Geduld als auch Fachkenntnis erfordert. In diesem Bericht möchte ich die Schritte zur Einrichtung eines Asienbeckens beschreiben, das mit einer Vielzahl von Pflanzen und Fischen ausgestattet ist.

Umbau des Schrankes

Der erste Schritt in diesem Projekt war der komplette Umbau des Schrankes, auf dem das Aquarium stehen sollte. Der Schrank wurde in der Vergangenheit für mehrere Becken und Terrarien genutzt. Wir haben mit einigen Mitgliedern des Vereins gemeinsam den Schrank mit einem neuen Deckel versehen, um die erforderliche Zugänglichkeit und Sicherheit für das Becken zu gewährleisten. Dieser Umbau war notwendig, um das Becken ruhigen Gewissens auf den Gängen des Biologiezentrums in Hiddenhausen betreiben zu können. Dort ist immer viel Betrieb. Gerade jüngere Kinder laufen dort täglich über die Gänge und schauen sich die Becken an. Daher

muss alles gut gesichert sein, um Unfälle und Schäden an den Becken zu vermeiden.



Auch die Isolierung des Beckens mit Styrodurplatten wurde gleich mitgemacht.



Ein Schrankumbau ist bei uns ein Vereinsprojekt mit mehreren Helfern.

Hardscape

Das Becken mit den Abmaßen 120x40x50 cm stand bereits zur Verfügung. Ich fuhr zunächst in den Fressnapf nach Osnabrück, wo ich Kay Albach um Anregungen und Tipps bat. Gemeinsam haben wir in der Sandkiste einiges ausprobiert bevor schließlich feststand, dass ich mich für ein Asienbecken entscheiden würde.

Ich habe mich für den schwarzen Kies von Dennerle entschieden, um einen Kontrast mit den Pflanzen und den Fischen zu gewährleisten. Darüber hinaus habe ich zwei Wurzeln aus



Das Hardscape wurde zuerst im Sandkasten "getestet".

Das Holz habe ich per Edelstahlschraube jeweils auf eine Steinfliese geschraubt um das Auftreiben zu verhindern.

Talava-Holz ausgewählt. Abgerundet wurde das Bild dann mit unterschiedlich großen Findlingen. Beim Filter habe ich mich für den Oase BioMaster T350 und bei der Beleuchtung zunächst für die Fluval AquaSky 2.0 entschieden. Da ich mit dieser Lampe bei 50 Lumen/Liter liege, kann es sein, dass ich über kurz oder lang noch für zusätzliche Beleuchtung sorgen muss. Das entscheide ich nach einiger Zeit der Einlaufphase.

Bepflanzung

Für die Bepflanzung des Aquariums habe ich verschiedene Arten von Cryptocorynen und Bucephalandra ausgewählt. Diese Pflanzen sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern bieten auch einen idealen Lebensraum für die Fische. Zusätzlich wurde Weeping Moos per feinem Nylonfaden auf das Holz im Becken aufgebunden, was nicht nur zur Gestaltung beiträgt, sondern auch als Versteck und Nahrungsquelle für die Garnelen dient.

Wie immer ist das Befüllen mit der spannendste Moment...

Nachdem das Becken komplett befüllt war, bekam man den ersten Eindruck wie es wohl wirken wird.



Reine Gedultssache: Moos aufbinden.

Einlaufphase

Nach der Einrichtung des Beckens begann die sechs Wochen dauernde Einlaufphase. Leider trat während dieser Zeit ein Defekt in der Schaltung auf, wodurch der Filter nicht durchgängig betrieben werden konnte. Dies führte zunächst zu einem verheerenden Zustand des Beckens, mit trübem Wasser und einer schlechten Wasserqualität.

Nachdem der Fehler entdeckt und behoben wurde, konnte der Filter wieder kontinuierlich laufen. Nach und nach begann das Becken, sich zu stabilisieren, und die Wasserqualität verbesserte sich. Mit der Zeit zeigte das Aquarium das Erscheinungsbild, das ich mir erhofft hatte: klare Wasserverhältnisse, gesunde Pflanzen und als das Becken stabil lief, aktive Fische.

Fischbesatz

Der Fischbesatz wurde sorgfältig ausgewählt, um die verschiedenen Bereiche des



Der spannendste Moment für jeden Aquarianer: die erste Befüllung. Hoffentlich sieht alles so aus wie geplant!

Beckens zu nutzen. Für den Freiwasserbereich habe ich *Microdevario kubotai* und *Boraras maculatus* gewählt. Diese kleinen, farbenfrohen Fische bringen Leben ins Becken. Für den Bodenbereich habe ich *Stiphodon semoni* und *Sewellia lineolata* ausgewählt, die sich perfekt zur Erkundung des Bodens eignen. Ergänzt wird der Besatz durch Amano-Garnelen, die nicht nur dekorativ sind, sondern auch zur Reinigung des Beckens beitragen.

Fazit

Die Einrichtung des Asienbeckens war eine lehrreiche Erfahrung, die einige Herausforderungen mit sich brachte. Der Umbau des Schrankes und die sorgfältige Auswahl von Pflanzen und Fischen waren entscheidend für den Erfolg des Projekts. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten während der Einlaufphase hat sich das Aquarium nun in ein wunderschönes und harmonisches Ökosystem verwandelt, das sowohl für die Fische als auch für die Pflanzen optimale Bedingungen bietet. Besonders möchte ich mich noch bei meinen VereinskollegInnen bedanken, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Ohne Eure Tipps und Ratschläge hätte ich das so nicht hinbekommen. Herzlichen Dank dafür!



Video zum beschriebenen Aquarium.



Die Mühe hat sich gelohnt: das fertige Aquarium ist ein echter Blickfang des Vereins geworden.

Heimisches Laub im Aquarium

Text und Fotos von Nico Pohlmann

Der Herbst ist da, "Erntezeit" für uns Aquarianer! Gemeint sind damit jene unter uns, die Weich- bzw. Schwarzwasserfische optimal pflegen wollen und dazu gerne auf einfache und vor allem kostenlose Hilfsmittel zurückgreifen: Buchenlaub!

Selbstverständlich kann man außer dem hier beschriebenen Buchenlaub auch viele weitere Laubarten verwenden, sei es von heimischen wie auch exotischen Baumarten. Vielen von uns fällt nun bestimmt direkt das Laub des nicht heimischen Seemandelbaums ein. Von vielen weiteren Baum- bzw. Laubarten mal ganz abgesehen.

In diesem Artikel soll es sich aber nur um Buchenlaub drehen, denn an dieses kommt eigentlich jeder von uns ganz einfach heran. Zum Glück gibt es ja noch viele Wälder mit großen Buchen in unserer Region. Damit meine ich, die Buche ist im Gegensatz zur Eiche einfach schneller im Wachstum und somit häufiger vertreten als Ihre Schwester die Eiche. Selbstverständlich eignet sich auch Eichenlaub sehr

gut zum ansäuern des Aquarienwassers, von der sehr interessanten Form des Laubs mal ganz abgesehen. Ein Bekannter betreibt ein kleines 100 Liter Aquarium welches fast gänzlich mit *Hygrophila pinnatifida* bepflanzt ist und der Bodengrund in diesem Becken ist dazu vollständig mit Eichenlaub bedeckt. Durch die "ähnliche" Blattform wirkt dieses Becken auch sehr natürlich und harmonisch. Der Kontrast der roten *Hygrophila* zu dem graubraunen Eichenlaub wirkt auch sehr interessant.



Auch optisch ist Laub im Aquarium sehr natürlich.

Nun haben wir allerdings keine Eiche, sondern eine Buche in unserem Garten stehen. Dazu gefällt mir persönlich Buchenlaub auch ein Stück weit besser, es wirkt einfach sehr natürlich was Form und Farbe betrifft. Die Haltbarkeit unter Wasser ist vielleicht ein bisschen kürzer als die



Tierarztpraxis **WIDUKIND**[®]

... weil Tiere unsere Freunde sind.

Dr. Carsten Plischke

Fachtierarzt für Kleintiere

Dr. Kathrina Hämel

prakt. Tierärztin

Dr. Joachim Schöne

prakt. Tierarzt

Spenger Str. 333 · 32130 Enger

www.tierarztpraxis-widukind.de

Praxis: (05225) 8739240

Terminsprechstunden: Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Wir behandeln:

- Hunde
- Katzen
- Kaninchen
- Nager
- Reptilien und andere Terrarientiere
- Exoten
- Ziervögel und Ziergeflügel

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Gesundheitscheck / Altersvorsorgeuntersuchungen
- Sachkundeprüfungen gemäß Landeshunde-VO NRW
- Chiropraktische Untersuchungen und Behandlungen
- Osteopathie
- Zahnbehandlungen und Zahnsanierungen
- Großes praxiseigenes Labor (z.B. Blut-, Urin-, Kotuntersuchungen)
- Inhalationsanästhesie inklusive Narkosemonitoring
- Ultraschalluntersuchungen von Herz- und anderen Organen (Farbdopplersonographie)
- Lasertherapie, Laserchirurgie
- Digitales Röntgen (inkl. HD, ED), Patellauntersuchungen
- Weichteil-, Knochen- und Gelenkoperationen

von Eichenlaub, aber sei's drum. Übrigens ist es egal ob Rotbuche, Blutbuche oder normale Buche, die Wirkung ist die gleiche. Das Laub säuert das Wasser an und sorgt somit auch für sehr gute Wasserwerte in Bezug auf die Bakteriendichte.



Laub dient vielen Fischen als Unterschlupf und anderen als zusätzliche Futterquelle.

Wie oben schon kurz angedeutet, ist es für mich einfach naheliegend, heimisches Laub zu verwenden, welches man bei einem sonntäglichen Spaziergang sehr gut und vor allem schnell und einfach aufsammeln kann. Die oft

angebotenen Seemandelbaumblätter haben selbstverständlich auch ihren Reiz, allein aufgrund ihrer Größe und extrem ansäuernden und antibakteriellen Wirkungen. Jedoch ist dieses Laub importiert, hat also einen langen Weg hinter sich und ist allein dadurch für mich nicht so attraktiv – warum in die Ferne schweifen wenn das Gute doch so nahe liegt könnte man auch sagen.

Eine kurze Erklärung zu den entstandenen Fotos: es handelt sich um einen 1000 Liter Aquarium mit den Maßen 250 x 60 x 60 cm. Ein typisches Südamerika-Becken mit 8 Skalaren, ca. 60 Rotkopfsalmmlern, 20 Sterbai Panzerwelsen, 15 Schrägschwimmer und einigen Ohrgitter Harnischwelsen. Alle Bewohner wirken seit dem kontinuierlichen Einsatz von Laub einfach agiler und vitaler und zeigen dieses dazu auch durch Ihre Färbung.

Das Aquarium wird eher schwach beleuchtet und ist zudem stark bepflanzt. Es kommen langsam wachsenden Pflanzen wie Anubias, Cryptocorynen und Aponogeton zum Einsatz. Eine dichte Schwimmpflanzendecke sorgt ebenso für das Wohlbefinden der Bewohner wie eben auch der dunkle Bodengrund der durch das absinkende Buchenlaub entsteht. Im Gegensatz zu der scheinbar immer noch weit verbreiteten Meinung, benötigt solch ein Aquarium wirklich nur minimale Pflege – erst recht im Vergleich zu einem Starklichtbecken. Letztere haben aber selbstverständlich auch ihren ganz besonderen Reiz und auch hier kann man natürlich die oben genannten Vorteile von heimischem Laub im Wasser nutzen. Ein dichter und dunkler Laubteppich, aus dem zwischendrin sattgrüne, frische Büschel einer lichthungrigen Nadelsimse hervorstecken – sicherlich sehr schön anzuschauen und auch herrlich natürlich in der optischen Wirkung.

Ich hoffe ich konnte euch Appetit auf mehr machen – probiert es einfach aus. Genaue Beschreibungen, Dosierung etc. gibt es reichlich im Internet, einfach mal die Überschrift dieses Artikels in die Suchmaschine eingeben. Viel Spaß beim einrichten eures "Biotop-Aquariums" mit heimischen Laub.

Pflanzenfilterbecken

Ein Bericht aus der Praxis.

Text und Fotos von Peter Matzker

Neben den üblichen Innen- und Außenfiltern gibt es einige weitere Möglichkeiten das Aquarium zu klären.

Ein aus der Aquaponik bekanntes Prinzip ist die Nährstoffversorgung der Pflanzen über die Ausscheidungsprodukte der Fische. Dieses Prinzip wird bei dem Pflanzenfilter in der Aquaristik ebenfalls genutzt.



Das Aquarium mit dem Pflanzenfilter hinter dem Becken.

Das Filterbecken kann ins Aquarium integriert werden, nimmt dann aber leider sehr viel Platz ein.

Für Fische und Gestaltung bleibt weniger Raum. Das ist die sichere Variante, da ein Aus- oder Überlaufen durch die integrierten Filterkammern unmöglich ist.

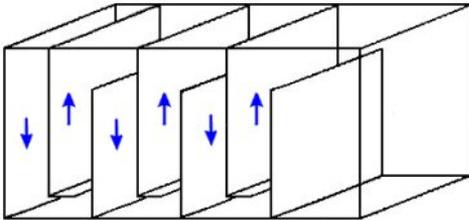
Ich favorisiere das externe Filterbecken, da sich dadurch wesentlich mehr Gestaltungsspielraum ergibt. Für die Sicherheit gegen Über- und Auslaufen habe ich bei mir mehrere Sicherheitsmechanismen (den meisten Aquarianern vermutlich bekannt) eingebaut, auf die ich später bei der Beschreibung der Anlage genauer eingehe.

Viele größere Aquarien haben im Unterschrank zusätzlich ein oder mehrere Filterbecken mit mehreren Kammern installiert. In der Regel werden diese über Bohrungen im Aquarium, einem Sicherheitsüberlauf und einer Förderpumpe betrieben.

Nach einem ähnlichen Schema wie diese unsichtbar im Unterschrank eingebauten Filterbecken mit mehreren Kammern ist der Pflanzenaussenfilter aufgebaut.

Da kein Unterschrank die Ausmaße des Filters eingrenzt, kann hier nach Lust und Laune gestaltet werden, wenn die baulichen Verhältnisse es zulassen. Weil der externe Pflanzenfilter vermutlich mehr oder weniger sichtbar ist, sollte die Gestaltung (ansprechende Optik) nicht allzu sehr vernachlässigt werden.

Aber doch eben die Sichtbarkeit und die im Filtersubstrat wachsenden Pflanzen, die nach und nach mehr Raum einnehmen, die durch die Stoffwechselprodukte der Fische prächtig gedeihen, erfordert auch Pflege und Gestaltung.



Schematischer Aufbau des Filterbeckens.

Das Aquarienwasser wird durch ein Überlaufrohr mit 2 mm Sicherheitsbohrung ca. 5 bis 10 cm unterhalb des Wasserspiegels im Aquarium in die erste Filterkammer gesaugt, da in der letzten Filterkammer eine kleine Pumpe das gereinigte Wasser wieder ins Becken pumpt.

Bei Bedarf bietet sich eine Zeitschaltung in Intervallen an.

Zur zweiten, kleineren Filterkammer habe ich einen kleinen Filterschwamm eingebaut, so dass Schwebstoffe und evtl. kleinere Pflanzenreste nicht in die Kammer mit dem Pflanzsubstrat gesaugt werden und diese mittelfristig verstopfen.

Dann folgt die dritte Kammer mit Substrat für die Pflanzen. Als Substrat habe ich kleine Lavasteine gewählt. Die sind recht offenporig und bieten auch den ein oder anderen Filterbakterium Unterschlupf.

Die Pflanzen wurzeln darin hervorragend. Geeignete Pflanzen wären die allseits beliebte Efeutute, die in meinem Filter bis 5 Meter lange Triebe erreicht. Weiterhin gedeiht die hydroponische *Spathiphyllum* (Löffelpflanze) sehr gut. Auch das Fensterblatt, bzw. *Monstera*, nimmt über ihre Luftwurzeln gern überschüssige Nährstoffe auf. Daher habe ich über dem Pflanzenfilter Regale mit unterschiedlichen Sorten dieser Pflanzen plaziert. Die Luftwurzeln suchen sich selbst den Weg zum Wasser. Das macht diese Pflanzen noch pflegeleichter.

Aber bitte gern andere Pflanzen selbst ausprobieren. Die Bewurzelung von Ablegern aller Pflanzen funktioniert ebenfalls sehr gut.

Emers wachsende Aquarienpflanzen fühlen sich dort auch sehr wohl (Amazonas Schwertpflanzenableger, *Anubias*, etc).

Danach folgt wieder eine kleine Kammer mit Schwammfilter.

Den Abschluss bildet die Kammer 5 mit der kleinen Pumpe, die in Zeitschaltintervallen dafür sorgt, dass Aquarienwasser in den Pflanzenfilter gesaugt wird. Die Anzahl der mittleren Filterkammern ist unerheblich, eine Kammer reicht völlig aus.

Die Filterleistung und auch die Verwertung von überschüssigen Nährstoffen durch die Pflanzenfilterung sollte nicht unterschätzt werden, andererseits gilt auch hier,

Biotope hinter Glas 2025

dass so ein Filter kein Allheilmittel ist. Eher sehe ich derartige Filter als Ergänzung zu den etablierten Innen- und Außenfiltern. Sie filtern, das ist sicher, aber die Optik steht hier wohl im Vordergrund.

Und ein grüner Dschungel hinter dem Aquarium wirkt doch etwas ansprechender als die weiße Wand.

In meiner Anlage arbeiten 4 Filter unabhängig voneinander für ein zu reinigendes Aquarium.



Rückseitige Ansicht des Filterbeckens.

Da stellt sich für den energiebewussten Aquarianer die Frage: "Warum denn? Ein oder zwei Filter sind vollkommen ausreichend. Was soll das?"

Zu Recht.

Allerdings befinden sich in dem beschriebenen Aquarium unter anderem 4 Piranhas (*Pygocentris natteri*) die 2 x Woche mit aufgetautem Fisch gefüttert werden. Folglich ist die Verunreinigung durch Stoffwechselprodukte relativ hoch. Das betrifft übrigens alle karnivoren Fische.

In diesem Zusammenhang ist es besonders wichtig, dass der Abbau der Stickstoffprodukte nicht unterbrochen wird. Daher die vielen Filter. Ein Filter, der gereinigt wird und danach für die Verarbeitung der Stoffwechselprodukte in den nächsten Tagen nicht vollständig zu Verfügung steht ist nicht schlimm, denn es gibt noch 3 weitere die funktionieren.

Das Wasser wird alle 2 Wochen zu 30 Prozent erneuert (Regenwasser mit Aufsalzung auf min. 5 °dh).

Die Maße meines Aquariums sind:

Becken: 180 x 50 x 60 cm

Unterschrankfilter: 120 x 40 x 40 cm, drei Kammern, Bandfilter über Vlies, zzgl. 3

Heizstäbe: 250 W

Außenfilter: OASE 600

Außenfilter: OASE 250 Thermo

Pflanzenfilterbecken: 120 x 20 x 20 cm auf einer Mauer, die beim Durchbruch einer Wand stehen gelassen wurde.

Das Pflanzenfilterbecken hätte auch wesentlich größer bei der Projektierung der Anlage geplant werden können. Aber nach Abwägung der Faktoren Kosten, Nutzen, räumliche, bzw. bauliche Möglichkeiten wählte ich die oben genannten Maße.

Im Zusammenspiel dieser unterschiedlichen Filteranlagen gibt es keine Probleme, da bei Reinigung oder Wartung eines Filters immer 3 weitere Filter den Wiederauflauf des Filtersubstrates des gereinigten Filters puffern.

Wie angekündigt nun ein paar Worte zu den eingebauten Sicherheitsmechanismen:

1. Überlauf aus PVC-Rohren und Winkelstücken, geklebt, mit Luftauslass.

Für den sicheren Betrieb ist etwa 5 bis 10 cm unterhalb des Wasserstandes des Aquariums eine ca. 1,0 mm große Bohrung in das PVC-Rohr eingebracht worden. Erreicht der Wasserpegel im Aquarium ein gleiches oder geringeres Niveau als die 1 mm Bohrung, wird der Überlauf durch eindringende Luft gestoppt.

2. Die kleine Pumpe, die das nährstoffärmere Wasser dem Aquarium wieder zuführt, wird mittels einer Zeitschaltuhr z.B. für nur 15 Minuten pro Stunde eingeschaltet. Der Wasserstand im Pflanzenfilter wird geringer bei laufender Pumpe in der letzten Kammer des Pflanzenfilters. Neben dem Sicherheitsaspekt durch unterbrochene Förderleistung wird durch den schwankenden Wasserspiegel das Wurzelwachstum der Pflanzen im Filtersubstrat angeregt. Mehr Wurzeln bedeuten mehr Nährstoffaufnahme.

Die Pflanzen in meinem Filter wachsen prächtig.

3. Bypass an der kleinen Rückförderpumpe. Am Rücklauf ins Aquarium ist ein Abzweig eingebaut. Dadurch kann die Förderleistung der Rückförderpumpe reduziert werden. Ein Teil des gefilterten Wassers fließt wieder zurück in den Filter.

4. Ausreichendes Puffervolumen. Sollte wider Erwarten doch mal der gesamte Pflanzenfilter leergepumpt werden, sollte das Aquarium ausreichend Restvolumen für die Wassermenge des Filters haben. Das ist aber wirklich sehr unwahrscheinlich, da müssen schon mehrere vorgeschaltete Sicherheitsmechanismen ausfallen.

Also, ran ans Werk, begrünt eure Filter!



FRANK GIZINSKI

MALER & LACKIERERMEISTER

32049 HERFORD | KATTENSCHLING 33

TELEFON | 05221 830 460

MOBIL | 0162 308 261 5

WWW | GIZINSKI-DERMALER.DE

TK-AQUARISTIK



**Zierfischzucht • Aquarienpflege
Onlineshop**

Eisenbahnstr. 64 • 49324 Melle

Tel. 05422. 8092 • kontakt@TK-Aquaristik.de

www.TK-Aquaristik.de



Veranstaltungen

18. Januar: Froschstammtisch OWL , 18 Uhr, Gut Bustedt, Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen
18. Januar: Livescaping mit Sascha Hoyer und ARKA
Fressnapf Osnabrück, Hannoversche Straße 1, 49084 Osnabrück
25. Januar: Livescaping mit Adrie Aumann und Oase
Fressnapf Osnabrück, Hannoversche Straße 1, 49084 Osnabrück
26. Januar: Wirbellosenbörse der Aquarienf Freunde Gütersloh Ostwestfalen Lippe e.V.,
Infos unter www.afg-gt.de
26. Januar: Zierfisch- und Pflanzenbörse in der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38,
30890 Barsinghausen, Info: www.rasbora-barsinghausen.de
16. Februar: Zierfischbörse Braunschweig, Infos unter www.aquariencub.de
22. Februar: Vortrag von Thorsten Kortum: Die spannende Welt der "Burma Stichlinge". Am Vorabend des
Aquarianertages um 19 Uhr im Gut Bustedt. Für alle Besucher und Anbieter, die schon früher
anreisen. Gäste sind herzlich willkommen!
23. Februar: 16. Ostwestfälischer Aquarianertag des Aquarien- und Terrarienvereins im
Biologiezentrum Bustedt e.V., Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen
2 Vorträge von Ingo Seidel:
10:30 Uhr: "Faszination Flossensauger" - Arten, Pflege und Vermehrung im Aquarium
11:45 Uhr: "Woher kommen unsere Aquarienfische?"
Infos unter www.at-bzb.de
1. März: Wassertest- Workshop mit Heiko Blessin von JBL
Fressnapf Osnabrück, Hannoversche Straße 1, 49084 Osnabrück
2. März: Zierfisch- und Pflanzenbörse in der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38,
30890 Barsinghausen, Info: www.rasbora-barsinghausen.de
8. März: Terraristika Hamm, Infos unter www.terraristikahamm.de
15. März: Fisch- und Pflanzenbörsen vom Aquarierverein Osnabrück, 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße 135, 49090 Osnabrück
Infos: www.aquarienverein-osnabrueck.de
6. April: Terrarienbörse Hannover, Infos unter www.terrarienboerse-hannover.de
- 12./13. April: Wochenende der offenen Tür der Aquarienf Freunde Schnathorst e. V.
Tägliche Öffnungszeiten 11.00 - 18.00 Uhr.
Infos unter www.aquarienf Freunde-schnathorst.info



kalender 2025

12. April: Froschstammtisch OWL, 18 Uhr, Gut Bustedt, Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen
- 25.-27. April: Aqua Expo Hamm, Info: aqua-expo-xxl.de
29. Mai-1. Juni: Leistungsschau der DKG, Infos unter www.killi.org
19. Juli: Froschstammtisch OWL, 18 Uhr, Gut Bustedt, Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen
13. September: Terraristika Hamm, Infos unter www.terrarikahamm.de
12. Oktober: Zierfisch- und Pflanzenbörse in der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen, Info: www.rasbora-barsinghausen.de
18. Oktober: Froschstammtisch OWL, 18 Uhr, Gut Bustedt, Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen
9. November: Terrarienbörse Hannover, Infos unter www.terrarienboerse-hannover.de
- 7.-9. November: Froschtagung der AG Anuren in Marktheidenfeld, Infos unter www.anuren.de
- 8./9. November: Vivarium-Börse in Rosmalen, NL, Infos unter www.vivariumbeurs.nl
22. November: Fisch- und Pflanzenbörsen vom Aquarienverein Osnabrück, 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße 135, 49090 Osnabrück
Infos: www.aquarienverein-osnabrueck.de
1. Dezember: Zierfischbörse Braunschweig, Infos unter www.aquariencub.de
7. Dezember: Zierfisch- und Pflanzenbörse in der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen, Info: www.rasbora-barsinghausen.de
7. Dezember: Weihnachtsmarkt auf Gut Bustedt

Regelmäßige Treffen:

Jeden 2. Freitag im Monat: Reptiliestammtisch OWL, Gasthof "Zum Klüt", Schmiedestr. 1, 32758 Detmold, Infos unter owl.dght.de

Jeden 1. Freitag im Monat: Treffen vom Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Münster 1908 e. V. im Hansahof, Aegidiistraße 67, 48147 Münster, Infos unter www.aquaterra-muenster.de

Alle Angaben sind vom Stand Januar 2025 und ohne Gewähr.



„Allwetter- Spezialist.“

Unsere Elementarversicherung:
Existenzielle Sicherheit für Ihr Zuhause.



Lars Nolte & Florian Düning

Bahnhofstr. 36, 32130 Enger

Tel. 05224 99660

nolte-duening@provinzial.de

PROVINZIAL 

Dario kajal oder Kirschfleck Dario

Text und Fotos von Torsten Kortum

Im Oktober 2018 ging bei uns Badioten (Fans von Dario und Badis Arten) die Information um, dass *Dario kaja*l (alias *Dario spec.* Jaintia Hills) wieder von namhaften Importeuren eingeführt wurden. Schnell versuchten interessierte Fans an die kleinen Darios heran zu kommen.

Im November schwammen dann die ersten Gruppen bei uns in den Becken. So auch bei mir. Da ich sicher gehen wollte, schaffte ich mir gleich zwei Gruppen an. Nun nach knapp zwei Monaten stehen die Tiere richtig gut da und wenn mich meine alten Augen nicht täuschen, schwimmen auch schon die ersten sehr winzigen Larven mit in den Artbecken, wie auch schon bei anderen Gleichgesinnten. Die *Dario kaja*l stellen keine besonderen Ansprüche an das Wasser, schon eher an die Nahrung.



*Dario kaja*l, links das Männchen, rechts das Weibchen.

Die kleinen Darios, Männchen werden knapp 2 cm groß und das Weibchen bleibt etwas kleiner, gehen nur an Lebendfutter, das ihrer Größe entsprechend ist.

Da die Zwerge Lauerjäger sind und erst zweimal überlegen ehe sie zuschnappen, sollte man sie in kleinen Artbecken pflegen. Hier reicht schon ein Becken von 25 Liter.

Gefiltert wird über einen HMF mit geringer Strömung. Das Becken wird durch einen LED Spot beleuchtet und ohne Heizung betrieben. In ihrer Heimat, in den Jaintia Hills, im indischen Bundesstaat Meghalaya zur Grenze nach Bangladesch, sinken die Temperaturen bis auf 14 °C ab.

Das heißt aber auch, die Tiere sollten nicht zu warm gehalten werden, da sonst eine Vergreisung schnell einsetzt. Ebenso, um eine Laichpause zu simulieren, denn die Tiere laichen laufend, bei entsprechender Temperatur, immer ein paar Eier ab. Hierzu schwimmen sie in das Moos, umschlingen sich und geben dann die Geschlechtsprodukte ab. Ein Fressen der Eier konnte nicht beobachtet werden. Auch nicht von den noch vorhandenen Mitinsassen.



BROMELIEN
ORCHIDEEN
RANKEN · FARNE
MOOSE · KAKIM
TERRARIENZUBEHÖR
U.V.M.

WWW.BENS-JUNGLE.DE

*Besuchen Sie unseren Shop
in Gladbeck!*

Traditionsfleischerei Matthias Kühn GmbH - Spenger Strasse 353 - 32130 Enger

Strohschweine



natürlich-regional-familiär

www.fleischerei-kuhn.de



Typische Einrichtung meiner Aquarien für *Dario*, *Badis* und ähnliche Fischzwerge.

Eingerichtet sind meine Becken mit sehr viel Laub, Ästen, Moosen und Wurzeln. Als Bodengrund verwende ich in einem Becken Sand und in dem anderen Becken Bruchgestein. Dieses hat gerundete Kanten, damit sich die Tiere nicht verletzen. Gefüttert wird, wie schon beschrieben, nur Lebendfutter. Hier verwende ich Tümpelfutter, Grindal, gespültes Tubifex und Microwürmchen. Gefüttert wird alle zwei bis drei Tage, denn das Lebendfutter, das nicht sofort gefressen wird, lebt ja im Becken weiter. So sind die Tiere eigentlich immer auf der Jagd, was ja auch ihrem natürlichen Verhalten entgegen kommt.

Wenn die ersten Nachzuchten entdeckt worden sind, gebe ich als erstes Futter Pantoffeltierchen. Dieses gebe ich allerdings immer unregelmäßig mit als Futter, denn die Laven sind erst so klein, man bzw. ich sehe sie nicht sofort. So ist immer eine Versorgung gewährleistet und es wird hoffentlich auch etwas groß. Eine gezielte Zucht betreibe ich nicht.

Den Larven wird durch die Alttiere nicht gezielt nachgestellt. Somit kann man unbesorgt die verschiedenen Generationen zusammen lassen. Ob allerdings größere Jungfische den Larven nachstellen, entzieht sich meiner Kenntnis. Wird aber von mir weiter beobachtet.

Ich hoffe, dieser wunderschöne kleine *Dario* bleibt noch lange im Hobby erhalten. Wir Badioten tun jedenfalls alles dafür.

Die Badioten sind erreichbar unter: Facebook: Badis, Dario und Co.

B+K Mader GmbH



**Meisterbetrieb für Bedachungen,
Bekleidungen und Abdichtungen**

Brandheidestraße 22c • 32052 Herford-Elverdisen
Tel.: 05221/9774-0 • Fax: 05221/9774-40
info@mader-dach.de • www.mader-dach.de

Gaby's Terraristikshop

Reptilien - Lebendfutter - Terrarien - Zubehör

Gaby Jahn

Öffnungszeiten:
Mi. 13.00 - 19.00 Uhr
Do.-Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 11.00 - 14.00 Uhr

Obere Talstraße 100
32120 Hiddenhausen-Oettinghausen

Tel.: 0173 95 41 83 2
E-Mail: jahn@gabys-terraristik-shop.de
Homepage: www.gabys-terraristik-shop.de



Auf Expedition: Fressnapf Osnabrück entdeckt die Heimat der Zierfische

Wer bei Fressnapf XXL in Osnabrück auf der Hannoverschen Straße 1 einkauft, kann sich sicher sein: Hier werden nicht nur Produkte verkauft, sondern Leidenschaft gelebt. Kay Albach, Fischwirt und Leiter der Aquaristikabteilung, und sein Team unternehmen Expeditionen in die Heimatländer vieler Zierfische, um die natürlichen Lebensräume der Tiere besser zu verstehen. Die jüngste Reise führte die Forscher auf die Yucatán-Halbinsel in Mexiko – ein Abenteuer, das Wissenschaft und Leidenschaft auf einzigartige Weise verbindet.

Tauchen, Messen, Forschen: Die Mission

„Unsere Reisen sind keine Urlaube“, betont Kay Albach. „Wir wollen verstehen, wie die Fische in der Natur leben, welche Bedingungen sie benötigen und welche



Herausforderungen sie meistern.“ Dieses Wissen fließt direkt in die Beratung und das Sortiment bei Fressnapf ein. Nach früheren Expeditionen nach Venezuela und Kolumbien stand Mexiko auf dem Plan – ein Land, das für seine mystischen Cenoten und eine einzigartige aquatische Vielfalt bekannt ist.

Mit einem Team aus Biologin Dr. Verena, Botaniker Andy und Fressnapf-Geschäftsführer Henning brach Albach auf. Innerhalb von 14 Tagen legten sie über 3.200 Kilometer zurück, untersuchten 33 Gewässer und dokumentierten 39 Fischarten sowie zahlreiche Wasserpflanzen.

Der Reiseverlauf: Einblicke in Mexikos Unterwasserwelt

Die Reise begann frostig: In einer kalten Nacht brach das Team von Osnabrück nach Frankfurt auf, von wo aus es

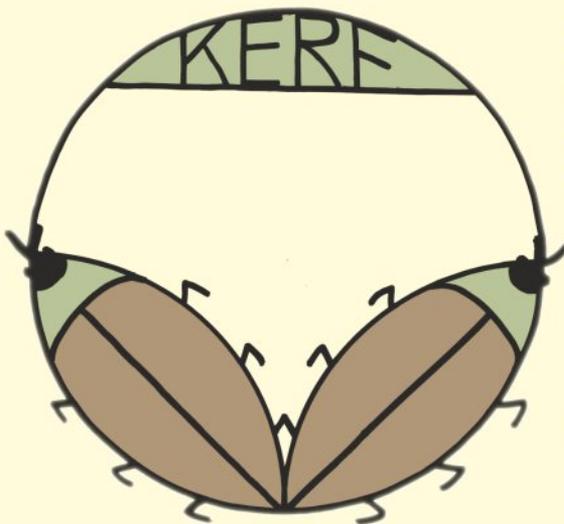
Tümpel beim Rio Huay Pix, hier haben wir *Hyphessobrycon compassus* entdeckt. Wahrscheinlich die nördlich lebende *Hyphessobrycon* Art die es gibt.

Der Blumenladen

Inh.: U. Müller

Meller Str. 20
32130 Enger
Tel. 05224 - 938588

KERF - Ihr Terraristik-Onlineshop für Futtertiere und Einrichtung



In unserem Onlineshop finden Sie neben Futtertieren, Einrichtungsgegenständen, Bodengrund, Terrarienbau- und Technikzubehör auch eine Auswahl an wirbellosen Terrarientieren!

Kerf.de
Hammerstraße 188b
59425 Unna
Tel.: 0230366159



Phallichthys amates aus dem Rio Candelaria.

nach Cancún ging. Bereits am zweiten Tag startete die Expedition in die Cenoten, die berühmten Wasserhöhlen der Yucatán-Halbinsel. In der Cenote Yokzonot erlebte das Team faszinierende Unterwasserlandschaften, Schwärme von Barschen und lebendgebärenden Fischen wie *Gambusia yucatana*.

Kugelfischen, Hornhechten und sogar Krabbenwaschbären. „Die Vielfalt in diesen brackigen Gewässern war überwältigend“, erinnert sich Albach.

Ein Höhepunkt war der Río Candelaria, dessen klares Wasser ein Paradies für Aquarienliebhaber bot. Segelkärpflinge, Cichliden und sogar der seltene lebendgebärende Guatemala-Hechtling (*Belonesox belizanus*) konnten beobachtet werden. Doch die Expedition brachte auch Herausforderungen mit sich: Krankheiten im Team zwangen zu einer kurzen Pause, bevor die Reise fortgesetzt werden konnte.



Torichthys meeki aus dem Rio Candelaria.

Das Paradies von Bacalar

Die türkisfarbene Lagune von Bacalar mit ihren uralten Stromatolithen faszinierte nicht nur durch ihre Schönheit, sondern auch durch die Artenvielfalt. Feuermaulbuntbarsche, *Astyanax*-Salmier und Mangrovenbewohner boten den Forschern wertvolle Einblicke in die Lebensbedingungen der Tiere. „Hier wurde deutlich, wie flexibel Fische auf unterschiedliche Wasserparameter reagieren“, erklärt Albach.

Gefährliche Begegnungen und einzigartige Funde

Die Casa Cenote, ein einzigartiger Ort, an dem Süß- und Salzwasser zusammentreffen, hielt eine Überraschung bereit: Ein drei Meter großes Krokodil sonnte sich am Ufer. „Das war ein Moment, in dem wir den Respekt vor der



Segelkärpfling (*Poecilia velifera*) aus der Casa Cenote.

Form Tech

GmbH & CO.KG
Metallverarbeitung

- ➔ Stanzen
- ➔ Kanten
- ➔ Schweißen
- ➔ Sägen
- ➔ Montieren

& das mit hoher Präzision



Wir bringen Metall in Form!

www.formtech-lemgo.de - 05261 9665 0 - info@formtech-lemgo.de



frühbeetshop
Frühbeete & Gartenzubehör
jeglicher Art!

www.fruehbeet-shop.de - 05261 9665 46 - info@fruehbeet-shop.de



Frühbeet „animalia“

Hochbeet

Frühbeet „casa“

Ihr Ansprechpartner
für Landschildkröten
aus Ostwestfalen-Lippe

Hochwertige Frühbeete
& Zubehör



www.soli-animalis.de - 05261 9665 46 - info@soli-animalis.de



***Benonesox belizanus* aus dem Rio Manatiales Pedro Baranda.**

Natur noch einmal spürten“, so Albach. Doch auch Hornhechte, Snooks und lebendgebärende Fische beeindruckten das Team.

Abgerundet wurde die Reise durch Schnorchelausflüge in die Karibik, wo Papageifische, Kofferrische und Korallen ein weiteres Kapitel der faszinierenden Unterwasserwelt aufschlugen.

Wissenschaft trifft Leidenschaft

Während der Reise sammelte das Team umfangreiche Daten zu Wasserwerten, Temperaturen und Umweltbedingungen. Diese Erkenntnisse helfen nicht nur, die artgerechte Haltung in heimischen Aquarien zu verbessern, sondern beleuchten auch die ökologischen Herausforderungen in den natürlichen Lebensräumen der Fische. „Wir haben gesehen, wie sensibel viele Arten auf Nahrungs- und Umweltbedingungen reagieren“, sagt Albach.

Einzigartige Expertise bei Fressnapf

Zurück in Osnabrück fließen die Ergebnisse der Expedition direkt in die Arbeit bei Fressnapf XXL ein. Kunden profitieren von fundierter Beratung, die auf Erfahrungen aus der Natur basiert. „Unsere Leidenschaft ist es, faszinierende Lebensräume für Aquarienfische zu schaffen – inspiriert von den Erkenntnissen, die wir auf unseren Reisen gewinnen“, erklärt Albach.



***Astyanax altior* aus dem Rio Manatiales Pedro Baranda.**

Eine Einladung an Entdecker und Aquaristikfans

Wer sich für die Welt der Aquaristik interessiert, ist bei Fressnapf XXL an der richtigen Adresse. Die Geschichten und Erkenntnisse der Expeditionen werden im Fachgeschäft lebendig. „Wir laden alle ein, mit uns in die faszinierende Welt der Zierfische einzutauchen – eine Welt, die wir nicht nur studiert, sondern selbst entdeckt haben“, so Albach.





Helmut Gallinger

Q1 - Tankstelle - Enger

**Tankstelle
Shop
Autowäsche
Hermes Shop**

Tanken, wo der Service passt!



Montags bis Samstags
von 7 bis 22 Uhr
Sonntags: 9 bis 22 Uhr



Wir versorgen Sie mit hochwertiger Energie. Mit aktuellen, konkurrenzfähigen Produkten, mit Know-how Erfahrung sowie umfangreichen Beratungs- und Serviceleistungen sind wir bereit für zukünftige Herausforderungen. Unsere eigenständige Marken- und Qualitätspolitik berücksichtigt alles, was unseren Kunden wichtig ist. Bei unseren Markenprodukten, an der Zapfsäule, im Q1 Shop, im Snackbereich und bei der Autowäsche. Wir sind bemüht um persönlichen Service für Fahrzeug und Fahrer um Ihren Ansprüchen, Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden.

Bei uns tanken Sie Autogas

An unseren Stationen bieten wir Ihnen neben den gängigen Kraftstoffen auch Autogas (LPG). Zusätzlich erhalten Sie bei uns für den privaten und gewerblichen Bedarf Flaschen- sowie Treibgas.

Wir laden Sie ein zum Einkaufen und Auftanken. Ihre Q1 Tankstelle in Enger - Auftanken, wo der Service passt!

Lust auf eine gemütliche Pause?

In unserem gut sortierten Shop in Enger finden Sie alle Produkte, die Sie im täglichen Leben benötigen...und darüber hinaus noch vieles mehr. Cup & Chino Kaffeespezialitäten, natürlich auch zum mitnehmen.

Q1 Autowäsche — eine saubere Sache.

Die Pflegeprogramme unserer Waschanlagen bieten eine perfekte Autopflege. Ihr Auto wird bei uns von Hand gründlich vorgewaschen!

Q1 Tankstellen Enger

Helmut Gallinger
Bünder Str. 24
32130 Enger

Telefon: 05224 979520



Hermes Paket Shop

Wir lösen Ihre Logistikprobleme

Lebendfutterzucht für deine Lieblingsfische

Einfache Arten der Lebendfutterzucht

Text und Fotos von Dario Mai

Ich ziehe seit Jahren selbst Lebendfutter, um meine Zierfische gut und nachhaltig zu ernähren. Ich zeige euch ein paar Arten und erkläre, wie ich diese Sorten ansetze, pflege und verfüttere.

Am längsten und einfachsten sind für mich tatsächlich Grindalwürmchen. Dafür nutze ich einfach eine Kunststoff- oder Styroporbox mit ein paar Luftlöchern im Deckel. Diese fülle ich mit einer Schicht handelsüblichem Seramis, das ich vorher etwas auswasche, um den Staub zu entfernen. Danach gebe ich eine gewisse Menge Grindalwürmchen in den Ansatz und füttere fleißig mit Schmelzflocken. Sobald die Flocken verzehrt wurden, füttere ich erneut. Hier am Anfang lieber kleine

Mengen füttern, dafür öfter, bis der Ansatz richtig läuft. Auf die Futterstelle lege ich eine Scheibe. So sammeln sich Würmchen an der Scheibe, was die Entnahme später zum Verfüttern vereinfacht. Man sollte aber immer darauf achten, dass nicht zu viele Flocken ins Aquarium gelangen. Ich verfüttere die Grindalwürmchen zweimal pro Woche an Jungfische und adulte Tiere. Je nach Bedarf kann man auch größere oder mehrere Ansätze laufen lassen. Ich setze die Grindal alle drei bis vier Monate neu an bzw. teile sie. So vermeide ich, dass der Ansatz kippt. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass das Seramis leicht feucht gehalten wird. Das steigert die Produktivität des Ansatzes und sorgt dafür, dass die Schmelzflocken aufweichen und besser von den kleinen Würmchen aufgenommen werden können.



Grindal-Zuchtbox mit Seramis als Substrat. In der Mitte die Glasscheibe unter der sich die Würmchen sammeln.

DendroShop Terraristik

**Bei uns findest du
hochwertige
Futterinsekten sowie
das komplette
Zubehör für dein
Terraristik-Hobby.
Und das seit über 15
Jahren in Top Qualität.**



**Wir sind Profis für das Thema Pfeilgiftfrösche mit über 30
jähriger Erfahrung.**

**Vom Terrarienbau über die automatische Beregnung bis
zur Gestaltung bieten wir dir alles aus einer Hand.**

www.Dendroshop.de



**Dendroshop Terraristik
Michael Kuhl - zum roten Acker 19 - 52459 Inden
Tel.: 02465/3045201
Mail: info@dendroshop.de
Web: www.dendroshop.de**

Als größere Alternative gibt es noch die Enchyträen. Diese füttere ich besonders gerne, wenn ich Tiere zur Zucht ansetzen möchte, da sie besonders die Laichansätze fördern. Ähnlich wie die Grindalwürmchen halte ich meine Enchyträen in einer Styroporbox. Als Substrat nehme ich hier einfach etwas ältere Komposterde. Gefüttert wird mehrmals in der Woche mit Schmelzflocken, und auch hier sollte das Substrat immer schön feucht gehalten werden. Entnehmen kann man die Würmer direkt mit einer Pinzette, leicht in einem Behälter abwaschen, um eventuell Erdreste zu entfernen, und sie dann einfach mit einer Pipette verfüttern.



Die Zucht der Enchyträen gelingt auch auf Komposterde sehr gut.

Enchyträen haben den Vorteil, dass sie in der Komposterde auch mal zwei Wochen ohne Futter auskommen und nicht zusammenbrechen. Außerdem kann man sie im Keller lagern, da kühlere Temperaturen den Würmern nichts ausmachen. Bei guter Fütterung kann man die Ansätze nach ca. sechs bis acht Wochen teilen. Ich setze meine

Enchyträen in der Regel alle sechs bis acht Monate neu an oder dann, wenn die Würmchen so viele geworden sind, dass sie überall die Wände hochkriechen. Auch hier sollte im Deckel ein oder mehrere Luftlöcher vorhanden sein, damit die Würmer ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden.

Bei beiden genannten Würmchenarten gibt es viele Vorteile, und sie sind im Vergleich zu anderem Lebendfutter einfach zu halten und zu züchten. Ein super Leckerbissen für zwischendurch! Sie sind leicht bei Zimmertemperatur zu vermehren, erzeugen keine Geruchsentwicklungen, lassen sich einfach neu ansetzen und sind sehr kostengünstig im Unterhalt. Meine Boxen stehen in einem Abstellraum oder im Keller, werden viermal pro Woche gefüttert und zweimal pro Woche verfüttert. Viele lassen sich davon abschrecken, aber ein paar leere Dosen im Aquarienschrank schaden nicht, und eure Aquarienbewohner danken es euch!

Es gibt auch noch viele andere Lebendfutterarten, die je nach Jahreszeit ebenfalls leicht zu züchten sind. Diese hebe ich mir aber gerne für persönliche Gespräche oder für die nächste Ausgabe unseres Vereinsheftes auf. Kommt gerne zu unseren Vereinstreffen und fragt mich direkt. Jeden Dienstagabend von 19 bis 21 Uhr oder sonntags von 12 bis 14 Uhr.

Ich freue mich auf euch...



 **Froschtreff
Ostwestfalen**

Termine der Treffen
findet ihr unter
www.froschtreff.at-bzb.de



Interessieren Sie sich für Aquaristik oder Terraristik und möchten mit dem Hobby beginnen?

Oder sind Sie bereits ein "alter Hase" und suchen Gleichgesinnte zum Erfahrungsaustausch? Egal ob Anfänger oder Profi, wir freuen uns über alle, die sich für unser gemeinsames Hobby interessieren!

Wenn Sie an unserem Verein Interesse haben und evtl. auch die Pflege eines Beckens in unserer Dauerausstellung übernehmen möchten, besuchen Sie uns!

Wir treffen uns:

Sonntags von 11 bis 13 Uhr und
Dienstags von 19 bis 21 Uhr

Kontakt:

Aquarien- und Terrarienverein im
Biologiezentrum Bustedt e.V.
Gutsweg 35
32120 Hiddenhausen
info@at-bzb.de
Telefon 05224/5845

Aquarien- und Terrarienverein



im Biologiezentrum Bustedt e.V.



Biotope hinter Glas



[biotopehinterglas](https://www.instagram.com/biotopehinterglas)



[@biotopehinterglas](https://www.facebook.com/biotopehinterglas)



www.at-bzb.de

Impressum

Herausgeber: Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.

Der Nachdruck und jegliche Veröffentlichung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Werbepartnern dieser Ausgabe!

Eintritt 2 €

16. Ostwestfälischer Aquarianertag



Aquarien- und Terrarienverein



im Biologiezentrum Bustedt e.V.



In Kooperation mit der Gruppe
**Zwergbuntbarsche
aus aller Welt**

So. 23. Februar 2025

2 Vorträge von Ingo Seidel

10:30 Uhr:

“Faszination Flossensauger“
Arten, Pflege und Vermehrung im Aquarium

11:45 Uhr:

**“Woher kommen unsere
Aquarienfische?“**

14 – 16 Uhr:

Zierfisch-, Pflanzen- und Zubehörbörse

Kaffee - Kuchen - Imbiss - Tombola

Gut Bustedt

Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen

www.at-bzb.de



Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.



Zusammen wird's bunt.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Für eine starke und bunte
Gemeinschaft.**

In Ostwestfalen sind wir zuhause und hier setzen wir uns ein: für die Menschen, für Unternehmen, für Vereine und Institutionen. Werden Sie Mitglied bei uns.

**Volksbank
in Ostwestfalen**

